

Patent™ Symbionic Teeth

Klinische Fälle



Dr. Roland Glauser
Zürich, Schweiz
www.cosmodent.ch

Alter des Patienten

48 Jahre

Operationsjahr

2021

Follow-Up-Zeitraum

4.5 Jahre

Ausgangssituation

Der Patient stellte sich in der Praxis des Autors mit dem Wunsch nach einer festsitzenden Versorgung vor. Acht Wochen zuvor war der Zahn 35 aufgrund einer tiefen Karies und einer akuten Pulpitis *alio loco* extrahiert worden.

Die Weichgewebsdicke betrug drei Millimeter. Ein leichter horizontaler Kammkollaps lag vor. Der überkronte benachbarte Zahn 36 zeigte eine kariöse Läsion. Anamnestisch wurde ein eingestellter Diabetes mellitus Typ 2 festgestellt, ein Nikotinabusus von 20 Zigaretten/Tag, eine regelmässige Benzodiazepin-Einnahme sowie eine unzureichende Mundhygiene (BOP-Index: 38%).

Geplant war die Insertion eines Symbionic Tooth im abgeheilten zahnlosen Bereich 35, die Behandlung des Zahnes 36 sowie die Versorgung beider Regionen mit neuen Einzelkronen.

Chirurgische Lösung

Ein modifizierter Mini-Rolllappen wurde präpariert. Die Aufbereitung der Osteotomie erfolgte gemäss dem chirurgischen Protokoll für Knochenklasse III. Der Patent™ Symbionic Tooth wurde bei niedriger Drehzahl und mit einem finalen Drehmoment von 11 Ncm inseriert.

Prothetische Lösung

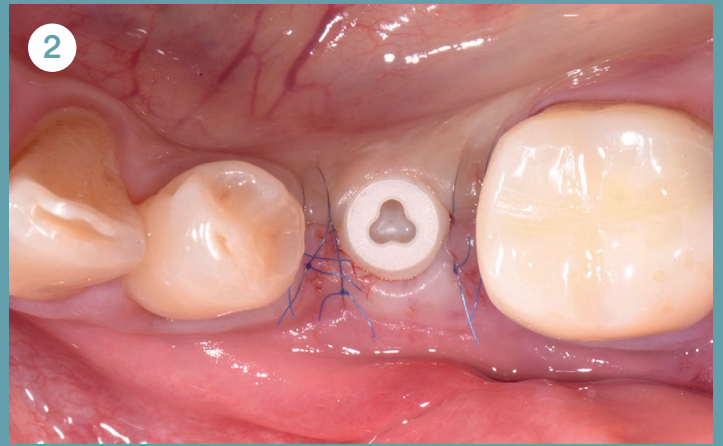
Drei Monate nach der Insertion wurde der Glasfaseraufbau zementiert und präpariert. Anschliessend wurde der gesamte Zahnbogen abgeformt. Die Versorgung des Symbionic Tooth 35 sowie des natürlichen Zahns 36 erfolgte durch die Zementierung von teilverblendeten, individuell charakterisierten Zirkonkronen.

Ergebnis

Viereinhalb Jahre nach der Insertion zeigt sich eine Situation, die mit der eines gesunden natürlichen Zahnes vergleichbar ist. Sie ist gekennzeichnet durch gesundes und stabiles Weichgewebe sowie geringe Sondierungstiefen (Abb. 8).



1
Drei Monate nach Extraktion, vor Insertion



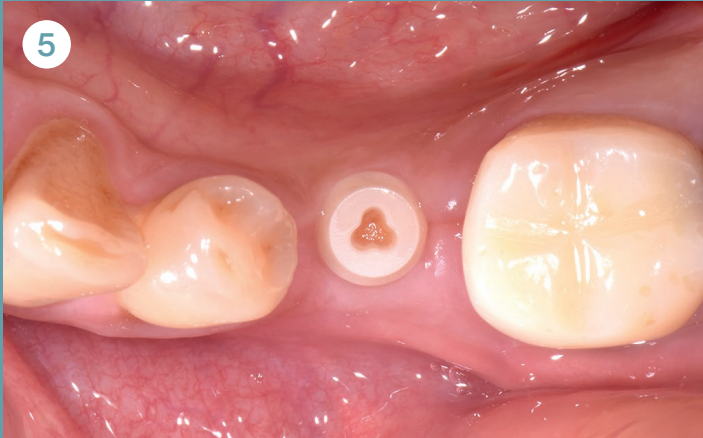
2
Situation nach Insertion



3
Fünf Tage nach Insertion: stadiengerechte Heilung



4
Zwei Wochen nach Insertion: reizfreies Weichgewebe



5
Sechs Wochen nach Insertion: reizfreies Weichgewebe



6
Drei Monate nach Insertion, vor prothetischer Versorgung



7
Drei Jahre nach Insertion: gesundes und stabiles Weichgewebe



8
Viereinhalb Jahre nach Insertion: gesundes Weichgewebe, geringe Sondierungstiefen



Dr. Sebastian Horvath
Jestetten, Deutschland
www.drhorvath.de

Alter der Patientin

54 Jahre

Operationsjahr

2019

Follow-Up-Zeitraum

6 Jahre

Ausgangssituation

Eine vor rund 20 Jahren eingesetzte, insuffiziente Versorgung der Regionen 45, 46 und 47 musste ersetzt werden. Im Bereich 46 lag Zahnlosigkeit vor. Zahn 45 war endodontisch versorgt, während Zahn 47 aufgrund schlecht sitzender Kronenränder eine erhöhte Sensibilität aufwies. Geplant war die Insertion eines Symbionic Tooth im Bereich 46 und die Versorgung der Bereiche 45, 46 und 47 mit Einzelkronen.

Chirurgische Lösung

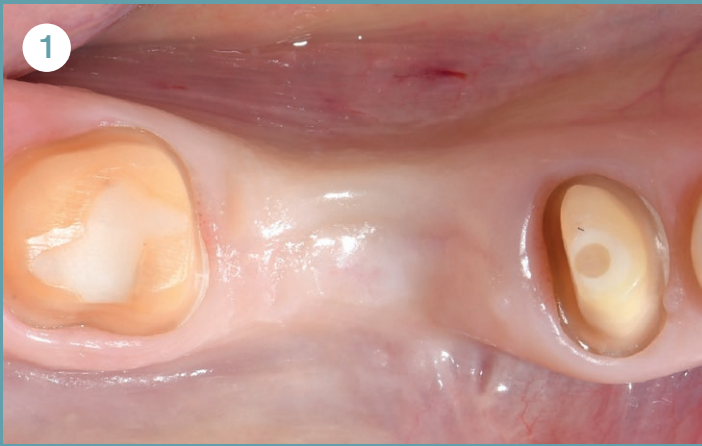
Im Bereich 46 wurde ein Vollschieftappen präpariert und die Bohrschablone positioniert. Die Aufbereitung der Osteotomie erfolgte bei 600 U/min gemäss dem chirurgischen Protokoll für D2-Knochen. Anschliessend wurde ein Patent™ Symbionic Tooth mit einem moderaten finalen Drehmoment inseriert. Die 3C™ Verbindung wurde mit Teflonband versiegelt.

Prothetische Lösung

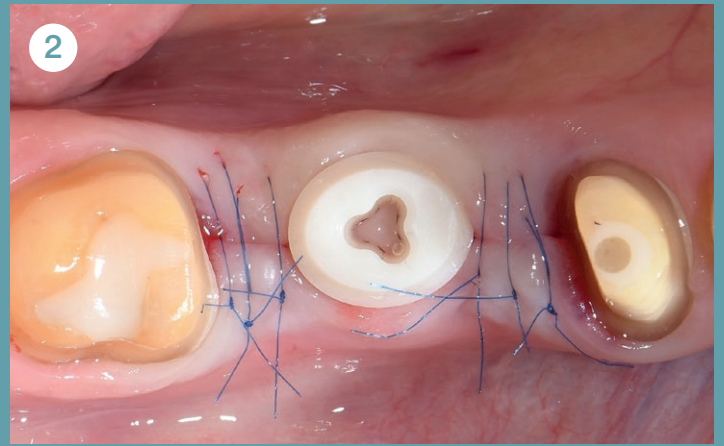
Drei Monate nach der Insertion wurde der Glasfaseraufbau in die 3C™ Verbindung zementiert und mit Diamanten unterschiedlicher Körnung bei hoher Geschwindigkeit präpariert. Um ein optimales Emergenzprofil zu gewährleisten, wurde die Schulter des Symbionic Tooth präpariert. Anschliessend wurde der gesamte Zahnbogen einschliesslich des präparierten Aufbaus intraoral gescannt. In der darauffolgenden Sitzung erfolgte die Zementierung von monolithischen Zirkonkronen.

Ergebnis

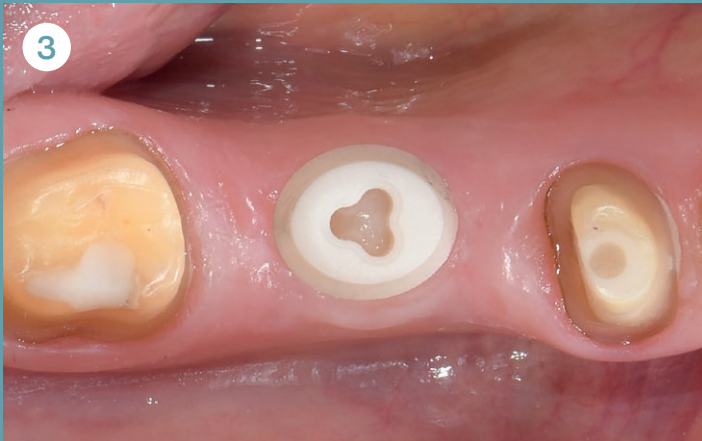
Im Vergleich zur Situation unmittelbar nach der finalen Kronenversorgung (Abb. 6) zeigt sich das Weichgewebe um den Symbionic Tooth 46 auch nach sechs Jahren gesund und stabil. An den natürlichen Zähnen 45 und 47 sind hingegen Anzeichen einer Gingivarezession zu beobachten (Abb. 8).



Ausgangssituation



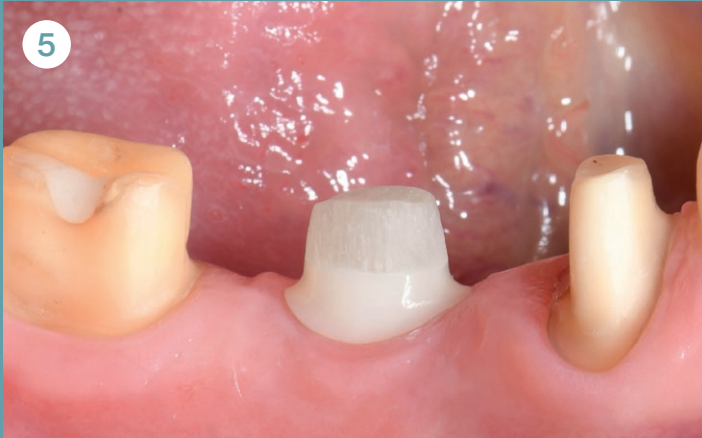
Situation nach Insertion



Drei Monate nach Insertion



Drei Monate nach Insertion, vor Zementierung und Präparation des Aufbaus



Situation nach Präparation des Aufbaus und der Schulter des Symbiotic Tooth



Situation nach finaler prothetischer Versorgung



Dreieinhalb Jahre postoperativ: gesundes und stabiles Weichgewebe



Sechs Jahre postoperativ: gesundes und stabiles Weichgewebe



Dr. Fabio Rossi
Bologna, Italien
www.dentistafabiorossi.it



Dr. Filippo Battelli
Rimini, Italien

Alter der Patientin

55 Jahre

Operationsjahr

2021

Follow-Up-Zeitraum

3 Jahre

Ausgangssituation

Die Patientin stellte sich aufgrund insuffizienter endodontischer Versorgungen der Zähne 11 und 21 mit dem Wunsch nach einer Sanierung dieser Regionen vor. Der Behandlungsplan sah vor, die alten Versorgungen zu entfernen, die darunterliegenden Zahnwurzeln zu extrahieren und unmittelbar danach zwei Symbionic Teeth zu inserieren, die nach erfolgreicher Integration mit finalen Einzelkronen versorgt werden sollten.

Chirurgische Lösung

Nach vestibulärer Inzision in den Bereichen 11 und 21 wurden die alten Versorgungen entfernt. Anschliessend erfolgte die Extraktion der verbleibenden Zahnwurzeln sowie die Kürettage der Alveolen. Eine Bohrschablone wurde positioniert und die Osteotomien wurden gemäss dem chirurgischen Protokoll für D3-Knochen bei 600 U/min präpariert. Die Insertion der Patent™ Symbionic Teeth erfolgte mit einem moderaten finalen Drehmoment.

Prothetische Lösung

Die Glasfaseraufbauten wurden zwei Monate nach der Insertion zementiert und präpariert. Anschliessend erfolgte der Scan des gesamten Zahnbogens, einschliesslich der präparierten Aufbauten. Danach wurden die Aufbauten mit Glycerinöl isoliert, bevor sie mit provisorischen Kronen unter Verwendung einer temporären Zementmischung versorgt wurden. Die finale Kronenversorgung erfolgte nach einer Einheilzeit von drei Monaten.

Ergebnis

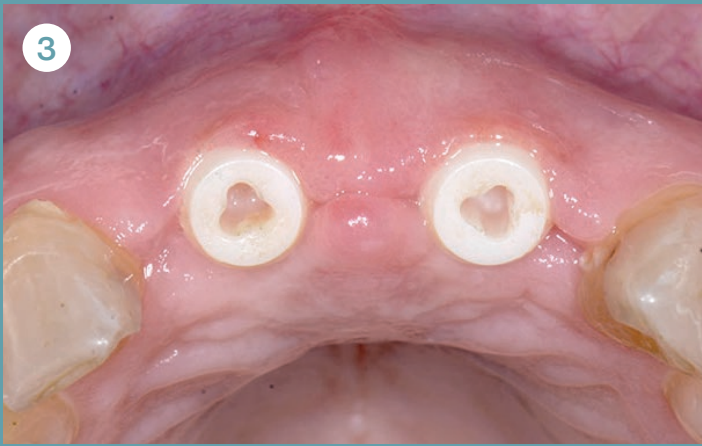
Das Ergebnis drei Jahre nach der finalen Kronenversorgung (Abb. 10) ist durch ein gesundes, stabiles Weichgewebe und eine exzellente Ästhetik gekennzeichnet.



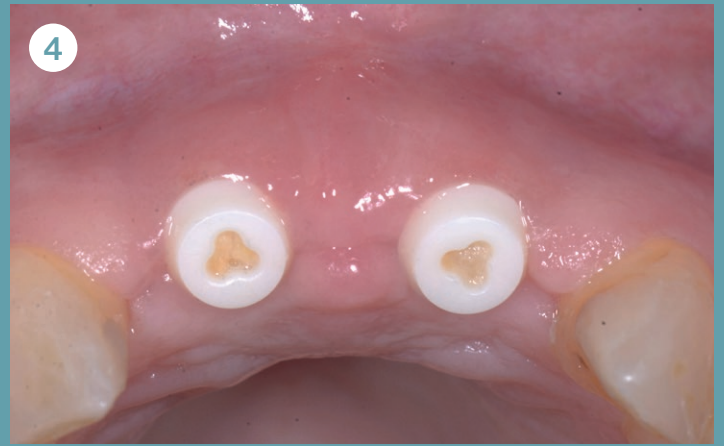
Drei Tage postoperativ: stadiengerechte Heilung



Eine Woche postoperativ: stadiengerechte Heilung



Vier Wochen postoperativ: reizfreies Weichgewebe



Zwei Monate postoperativ: gesundes Weichgewebe



Situation nach finaler Kronenversorgung
(drei Monate postoperativ)



Eine Woche nach finaler Kronenversorgung:
gesundes Weichgewebe



Fünfzehn Tage nach finaler Kronenversorgung:
gesundes Weichgewebe



Sechs Monate nach finaler Kronenversorgung:
gesundes Weichgewebe



Zwei Jahre nach finaler Kronenversorgung:
gesundes Weichgewebe



Drei Jahre nach finaler Kronenversorgung:
gesundes Weichgewebe

Patent Medical AG

Churerstrasse 66
8852 Altendorf
Schweiz

T +49 8171 639 99 72
info@mypatent.com



www.mypatent.com